



Digitalisierungsberatung

Informationen

Ihre Vertretung der Hessischen Kommunalen Spitzenverbände in der Koordinierungsstelle OZG Kommunal

Digitalisierungsberatung OZG Kommunal



Wissenstransfer

rund um das Onlinezugangsgesetz (OZG) und
Verwaltungsdigitalisierung

Zielsetzung:

Beratung vor Ort zu Fragestellungen zum OZG,
Digitalisierungspotenzialen und -strategien in der
eigenen Kommunalverwaltung sowie zu möglicher
Förderung der digitalen Transformation.

Aspekte der Digitalisierungsberatung

Um Kommunen auf dem Weg der Verwaltungsdigitalisierung optimal zu begleiten, stehen Kommunen verschiedene Beratungsmodule zur Verfügung. Diese Module decken unterschiedliche Beratungsbedürfnisse ab, von denen zwei vor Ort in Anspruch genommen werden können.

Kommunen erhalten dabei die Möglichkeit der bedarfsorientierten Beratung, um daraus nächste Schritte abzuleiten.

Was passiert bei der Digitalisierungsberatung?

- Beratung verschiedener Zielgruppen innerhalb der eigenen Kommunalverwaltung
- Vier verschiedene Beratungsmodule zur Auswahl, zwei über Landesförderung kostenfrei wählbar
- Dauer: 2,5 bis 3 Tage pro Modul
- Durchführung der Beratung durch ekom21 in der Kommune vor Ort
- Terminvereinbarung über die Homepage der ekom21
- Evaluation durch die Koordinierungsstelle OZG Kommunal in Abstimmung mit ekom21

Informationen zur Digitalisierungsberatung

Auswahl von zwei Modulen pro Kommune:

- Modul 1 mit Modul 2
- Modul 1 mit Modul 3 oder 4
- Modul 2 mit Modul 3 oder 4

- **Modul 1:** Einführung/Überblick zum OZG

- Gesetzliche Grundlagen (OZG, E-Government-Gesetz, Hessisches E-Government-Gesetz, Datenschutzgrundverordnung)
- Beteiligung der Personalvertretung bei der Umsetzung des OZG (HPVG)
- Schriftformerfordernis (Verwaltungsverfahrensgesetz, hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz)
- Umsetzungsstrukturen OZG-Kommunal
- Organisations-, Technik- und Betriebskonzept
- Mitwirkung der Kommunen in den Digitalisierungsfabriken
- Nutzungsmöglichkeiten der Lösungsbausteine für die Kommunen, Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen)
- Kommunales Portal / Internetauftritt
- Chancen des OZG für die Digitalisierung der Kommunalverwaltung anhand von Best Practice Beispielen

- **Modul 2:** Umsetzungsberatung für die OZG-Digitalisierung

- Definition von Handlungsfeldern für die Kommune
- Fachverfahren
- Schnittstellen zu Fachverfahren
- Prozessanalyse, Prozessoptimierung
- Optional Einführung vorhandener civento-Prozesse aus Bibliothek
- Entwicklung neuer civento-Prozesse / State-Of-The-Art-Lösungen
- Erstellung eines Umsetzungsplans
- Organisation innerhalb der Verwaltung
- Arbeitsteilige Vorgehensweise in Modellkommunen

Informationen zur Digitalisierungsberatung

Auswahl von zwei Modulen pro Kommune:

- Modul 1 mit Modul 2
- Modul 1 mit Modul 3 oder 4
- Modul 2 mit Modul 3 oder 4

- **Modul 3:** Weiterführende Beratung, produkt- und anbieterneutraler Zukunftsausblick unter Einbeziehung der e-Akte

- Lösungsarchitektur
- Organisation (Aktenplan)
- Lösungsbausteine
- Nutzung von civento
- Schnittstellen zu Fachverfahren
- Umsetzungsplanung
- Organisationsveränderungen (Veraktung, Abläufe)
- Kommunales Archiv

- **Modul 4:** Digitalisierung der Kommune

- Besprechung von allgemeinen und grundlegenden Fragen zur Digitalisierung von kommunalen Handlungsbereichen
- Herausarbeiten von Schwerpunkten der kommunalen Digitalisierungsbestrebungen
- Fachliche Vertiefung von fokussierten Handlungsfeldern
- Erarbeitung von Grundlagen und Skizzen für die Erstellung von Digitalisierungsstrategien oder –konzepten
- Erarbeitung einer Projektskizze zur Einreichung in Phase 2 des Förderprogramms zur Digitalisierung von Kommunen im Rahmen des Programms Starke Heimat Hessen (Gemeinschaftsvorhaben, nach Veröffentlichung der entsprechenden Förderrichtlinie)